



29.10.2021 11:02 CEST

„Könnte nicht stolzer sein“ – Kulturpreis Bayern für Kunst und Wissenschaft verliehen

Es waren bewegende Momente. Zahlreiche Künstlerinnen, Künstler, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wurden am Donnerstagabend in München für ihr persönliches Wirken in Kunst und Wissenschaft mit dem Kulturpreis Bayern ausgezeichnet. Darunter der Kabarettist und Schauspieler Hannes Ringlstetter.

Künstlerinnen und Künstler sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wurden am Donnerstagabend (28. Oktober 2021) für ihre individuellen Leistungen mit dem Kulturpreis Bayern 2021 ausgezeichnet. Bei der

Preisverleihung in den Münchner Eisbachstudios erhielten in der Sparte Kunst der Musiker Wolfgang Buck, der Bildende Künstler Thomas Demand, das Künstlerpaar Gretel und Erwin Eisch, der Kirchenmusiker Reinhard Kammler und die Schauspielerin Luisa Wöllisch den Kulturpreis Bayern. Den Sonderpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst überreichte Staatsminister Bernd Sibler an den Kabarettisten, Schauspieler und Musiker Hannes Ringlstetter. Die Preisverleihung wurde von Nina Sonnenberg moderiert. Für die Wissenschaft wurde die besondere Leistung von Absolventinnen und Absolventen sowie von Doktorandinnen und Doktoranden aller staatlichen bayerischen Hochschulen mit dem Preis ausgezeichnet.

Der Kulturpreis Bayern, den die Bayernwerk AG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst verleiht, wurde auch über digitale Kanäle und lokale TV-Anstalten live übertragen. Die Preisverleihungen wurden umrahmt von spannenden Gesprächen zu den Preisträgerinnen und Preisträgern und zur Rolle von Kunst und Wissenschaft, unter anderem mit der Intendantin des Bayerischen Rundfunks, Dr. Katja Wildermuth. Im Rahmen der Veranstaltung wurde der unverzichtbare Beitrag gewürdigt, den Künstlerinnen, Künstler, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für die Zukunftsgestaltung der Gesellschaft leisten. Der Vorstandsvorsitzende der Bayernwerk AG, Dr. Egon Leo Westphal, gratulierte den Ausgezeichneten: „Die Preisträgerinnen und Preisträger sind Menschen, die begeistert sind und aus deren Begeisterung etwas Besonderes entsteht. Damit sind sie ein Beispiel für viele andere, mutig zu sein, aufzubrechen, Neues zu wagen.“

Persönliche Momente. Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter ehren Künstlerinnen und Künstler

Die Künstlerinnen und Künstlern erhielten ihre Auszeichnung von Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern. So übergab Jan Meyer, Regisseur der Freien Bühne München, den Kulturpreis an Schauspielerin Luisa Wöllisch, deren Kindheitstraum es war, Schauspielerin zu werden. Er betonte dabei die großartige Professionalität, mit der sich Luisa Wöllisch in ihre jeweiligen Figuren begibt und auf tolle Weise eine Vorbildfunktion einnimmt. Mit Worten, die von Herzen kamen, überreichte Jan Meyer die Auszeichnung an Luisa Wöllisch: „Ich könnte nicht stolzer auf Dich sein, für das, was Du erreicht hast.“

Der Bildende Künstler Wilhelm Koch übergab die Auszeichnung an Thomas Demand: „Man weiß bei seiner Kunst zunächst nicht, dass es eine

Inszenierung ist. Auf den zweiten Blick erst entdeckt man die Inszenierung und kommt nicht umhin, sich mit dem Thema und der Kunst Demands auseinanderzusetzen. Er hat etwas Besonderes geschaffen und ist einer der erfolgreichsten bayerischen Künstler, der national und international höchste Anerkennung genießt“, betonte Wilhelm Koch. Der schwäbische Bezirksheimatpfleger Christoph Lang zeichnete den Kirchenmusiker Reinhard Kammler aus. „Er hat die Musikwelt in Schwaben geprägt“, so Lang, als er den Kulturpreis an Reinhard Kammler überreichte. Für Gretel und Erwin Eisch übergab Dr. Pia Dornacher die Auszeichnung. Sie ist die Leiterin des Lothar Fischer Museums in Neumarkt in der Oberpfalz, wo derzeit eine Ausstellung zur Glaskunst von Gretel und Erwin Eisch stattfindet. „Gretel und Erwin Eisch haben die internationale Studioglasbewegung auf den Weg gebracht und ein umfangreiches Werk gemeinsam geschaffen. Es ist schön, dass sie diese Auszeichnung nun auch gemeinsam für ihr Wirken erhalten“, so Dr. Pia Dornacher. Den Preis nahm Tochter Susanne Eisch entgegen, da Gretel und Erwin Eisch nicht vor Ort sein konnten. Wolfgang Buck erhielt den Kulturpreis aus den Händen des Lyrikers und Theaterkritikers Helmut Haberkamm. „Wolfgang Buck ist eine große Inspiration und ein Vorbild für viele andere Musiker. Er beeindruckt mit seinen starken, authentischen Liedern und Texten und hat die Gabe, schwierige Situationen umzuwandeln in Dialektkunst“, beschrieb Haberkamm.

Sonderpreisträger Hannes Ringlstetter wurde von zwei namhaften Persönlichkeiten geehrt. Zum einen durch den langjährigen Freund und Kulturmanager Till Hoffmann. Zum anderen durch den Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, der Hannes Ringlstetter als Sonderpreisträger benannt hat. Till Hoffmann erzählt launig von gemeinsamen Kindheitserlebnissen und beschrieb den künstlerischen Weg Ringlstetters. Minister Bernd Sibler: „Hannes Ringlstetter ist eine herausragende Künstlerpersönlichkeit und seit über 30 Jahren eine feste Größe auf den deutschsprachigen Bühnen – sei es als Moderator, Kabarettist, Schauspieler oder Musiker. Auch als Schriftsteller begeistert er mit satirisch, liebevoll grantelnden Anekdoten aus seinem Leben. Als Künstler ist er immer ehrlich und gradaus, wie für uns Niederbayern typisch. Er legt den Finger auch in Wunden – dahin, wo es wehtut – und übt ehrliche und direkte Kritik. Dabei verliert er nie seinen feinsinnigen Humor. Aufgrund dieser unglaublichen künstlerischen Vielfalt ist es mir eine große Ehre und Freude, Hannes Ringlstetter den Sonderpreis des Kulturpreises Bayern 2021 zu verleihen.“ Hannes Ringlstetter dankte im Anschluss insbesondere dem Kabarettisten und Schauspieler Ottfried Fischer, der unter den Gästen war. Fischer habe ihm damals den Weg zu seiner Karriere geebnet.

Kulturpreis Bayern als Bühne für Kunst und Wissenschaft

Bernd Sibler betonte: „Seit Beginn meines Amtsantritts ist es mir ein Herzensanliegen, Wissenschaft und Kunst im Freistaat sichtbar zu machen, um Kunst- und Wissenschaftstalente in ihrem Schaffen zu unterstützen. Dazu leistet der Kulturpreis Bayern als prominente Bühne einen wertvollen Beitrag. Mit der Auszeichnung wollen wir aber auch unsere grundsätzliche Wertschätzung für die zahlreichen Kunst- und Kulturschaffenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in ganz Bayern ausdrücken. Mit ihrer Kreativität, Originalität und ihrem Ideenreichtum machen sie den Freistaat bunter, lebenswerter und erfolgreicher. Dafür mein herzlicher Dank.“

Im Jahr 2021 sind die Preisträgerinnen und Preisträger der Sparte Wissenschaft:

Wissenschaftspreisträgerinnen und -preisträger der bayerischen Hochschulen

Karthikeyan Chandra Sekaran, Technische Hochschule Ingolstadt

Cornelius Frank, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Marvin Goetze, Technische Hochschule Aschaffenburg

Marius Grad, Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg

Lukas Häfner, Hochschule Coburg

Sarah Haggemüller, Hochschule Neu-Ulm

Alexander Huber, Hochschule München

Bettina Jonetzko, Hochschule Kempten

Luisa Müller, Hochschule Ansbach

Hinnerk Jannis Müller, Technische Hochschule Nürnberg

Thea Petschek, Hochschule Hof

Enikö Schradi, Hochschule Landshut

Laura Siehler, Hochschule Würzburg-Schweinfurt

Natalie Stut, Technische Hochschule Rosenheim

Derya Alina Yakaboylu, Hochschule Augsburg

Niklas Zell, Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden

Wissenschaftspreisträgerinnen und -preisträger der bayerischen Kunsthochschulen

Daniel Asadi Faezi, Hochschule für Fernsehen und Film München

Maximilian Heimler, Hochschule für Musik Nürnberg

Daniel Huss, Akademie der Bildenden Künste München

Sangyoon Lee, Hochschule für Musik Würzburg

Guoxin Tian, Akademie der Bildenden Künste Nürnberg

Sophia Maria Urkan, Hochschule für Musik und Theater München

Wissenschaftspreisträgerinnen und -preisträger der bayerischen Universitäten

Dr. Sr. Raphaela Brüggenthies, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Dr. Dorothea Calmels, Universität Passau

Dr. Christina Domene Moreno, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Dr. Sebastian Franz, Universität Augsburg

Dr. Corinna Hartung, Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Susanne Hellmuth, Universität Bayreuth

Dr. Fabian Mooshammer, Universität Regensburg

Dr. Barbara Reiner, Technische Universität München

Dr. Matthias Schnaubelt, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Dr. Anna Katharina Vogel, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Eine Auszeichnung mit Geschichte

Seit mehr als 60 Jahren verleihen das Bayernwerk und seine Vorgängerunternehmen den Kulturpreis Bayern. Erstmals wurde der Preis 1959 verliehen – zunächst nur in Ostbayern. Seit 2005 wird der Kulturpreis bayernweit in Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst verliehen. Alle Preisträgerinnen und Preisträger erhalten die von dem Schwandorfer Bildhauer Peter Mayer geformte Bronzestatue „Gedankenblitz“ und ein Preisgeld. Während eine Fachjury die fünf Kunstpreisträgerinnen und -preisträger auswählt, benennen die staatlichen bayerischen Hochschulen und Universitäten ihre besten Absolventinnen und Absolventen sowie Doktorandinnen und Doktoranden. Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst zeichnet darüber hinaus eine Künstlerin oder einen Künstler mit einem Sonderpreis aus.

Für ihre Bachelor- und Master-Arbeiten sowie Dissertationen werden die besten Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen, Kunsthochschulen und Universitäten ausgezeichnet. Dotiert sind die Preise in der Sparte Kunst und der Sonderpreis mit jeweils 5.000 Euro, in der Sparte Wissenschaft jeweils mit 2.000 Euro.

Hinweis für Journalistinnen und Journalisten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gestern Abend wurde der Kulturpreis Bayern 2021 verliehen. Die Auszeichnung würdigt die Arbeit von Künstlerinnen und Künstlern ebenso

wie die Leistungen der besten Absolventinnen und Absolventen der staatlichen Hochschulen Bayerns. Die Preisträgerinnen und Preisträger wurden von Dr. Egon Leo Westphal, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG, und Bernd Sibler, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, ausgezeichnet.

Auf der Webseite www.bayernwerk.de/kulturpreis2021 finden alle Pressemitteilungen, Fotomaterial und Videoporträts zu den ausgezeichneten Künstlerinnen und Künstlern, Wissenschaftspreisträgerinnen und Wissenschaftspreisträgern sowie der Sonderpreisträgerin Hannes Ringlstetter. Die Aufzeichnung können Sie unter www.bayernwerk-live.de/kulturpreis-bayern ansehen.

Haben Sie Interesse an einem Interview oder persönlichen Gespräch mit einer Preisträgerin oder einem Preisträger? Gern vermitteln wir Ihnen auf Wunsch den direkten Kontakt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie über die Preisträgerinnen und Preisträger sowie über die Veranstaltung berichten.

Vielen Dank und beste Grüße
Maximilian Zängl

Kurzprofil Bayernwerk AG:

2021 ist Jubiläumsjahr: Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für Energie in Bayern. Die Bayernwerk AG steuert die Unternehmen der Bayernwerk-Gruppe. Gemeinsam mit den Menschen in Bayern gestaltet die Unternehmensgruppe die Energiezukunft im Freistaat aktiv mit und sorgt dafür, dass immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht. Die Bayernwerk-Gruppe setzt sich mit innovativen Lösungen, moderne und sichere Energienetze, Elektromobilität, dezentrale Energieerzeugung oder für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung ein. Ein starker Fokus liegt darauf, die Bürgerinnen und Bürger in Bayern bei ihrer

persönlichen Energiewende zu unterstützen. Die Unternehmen der Bayernwerk Gruppe fördern die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den bayerischen Regionen.

Sitz der Bayernwerk AG ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827